

Die Bibel

Das Buch

Esra

Elberfelder Bibelübersetzung

Die Bibel

Das Buch Esra

Kapitelübersicht

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|

Inhaltsverzeichnis

- | | | |
|-----------|---|-----------|
| 1 | Rückkehr der Juden nach Jerusalem unter Serubabel und Jeschua | 4 |
| 2 | Verzeichnis der Rückkehrer unter Serubabel und Jeschua | 6 |
| 3 | Wiederaufnahme der Opfer in Jerusalem, Laubhüttenfest und Beginn des Tempelbaues | 12 |
| 4 | Widerstand der Samariter gegen den Tempelbau | 15 |
| - | Anklage gegen die Juden bei den persischen Königen wegen des Wiederaufbaues Jerusalems | 15 |
| 5 | Weiterbau des Tempels - Bericht des Statthalters über die Juden an König Darius | 19 |
| 6 | Erlaubnis zum Tempelbau, Fertigstellung des Tempels, seine Einweihung und Passahfest | 22 |
| 7 | Rückkehr Esras nach Jerusalem - Schutzbrief des Königs Artahsasta für Esra | 26 |
| 8 | Esras Begleiter bei der Rückkehr nach Jerusalem | 31 |
| - | Esras Vorbereitungen für die Rückkehr - Ankunft und Opfer in Jerusalem | 33 |
| 9 | Beschwerden wegen der Mischehen - Esras Bußgebet wegen der Treulosigkeit des Volkes | 36 |
| 10 | Auflösung der Mischehen | 40 |

Die Bibel

Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung
von 1905. Erstellung mit freund-
licher Genehmigung des Brockhaus-
Verlags.

2013-10

www.daswortgottes.de

- 1 Rückkehr der Juden nach Jerusalem unter Serubabel und Jeschua
- 1 Und im ersten Jahre Kores', des Königs von Persien, damit das Wort JHWHs aus dem Munde Jeremias erfüllt würde, erweckte JHWH den Geist Kores', des Königs von Persien; und er ließ einen Ruf ergehen durch sein ganzes Königreich, und zwar auch schriftlich, indem er sprach:
- 2 So spricht Kores, der König von Persien: Alle Königreiche der Erde hat JHWH, der Gott des Himmels, mir gegeben; und er hat mich beauftragt, ihm ein Haus zu bauen zu Jerusalem, das in Juda ist.
- 3 Wer irgend unter euch aus seinem Volke ist, mit dem sei sein Gott, und er ziehe hinauf nach Jerusalem, das in Juda ist, und baue das Haus JHWHs, des Gottes Israels (er ist Gott), in Jerusalem.
- 4 Und jeder, der übrigbleibt an irgend einem Orte, wo er sich aufhält, den sollen die Leute seines Ortes unterstützen mit Silber und mit Gold und mit Habe und mit Vieh, nebst den freiwilligen Gaben für das Haus Gottes in Jerusalem.
- 5 Und es machten sich auf die Häupter der Väter von Juda und Benjamin, und die Priester und die Leviten, ein jeder, dessen Geist Gott erweckte, hinaufzuziehen, um das Haus JHWHs in Jerusalem zu bauen.

6 Und alle,
die um sie her waren,
unterstützten sie mit
silbernen Geräten,
mit Gold,
mit Habe und mit Vieh
und mit Kostbarkeiten,
außer allem,
was freiwillig gegeben
wurde.

7 Und der König Kores ließ
die Geräte des Hauses
JHWHs herausbringen,
welche Nebukadnezar aus
Jerusalem weggeführt und
in das Haus seines Gottes
gelegt hatte.

8 Und Kores,
der König von Persien,
ließ sie herausbringen unter
der Aufsicht Mithredaths,
des Schatzmeisters;
und dieser zählte sie dem
Sesbazar,
dem Fürsten Judas,
dar.

9 Und dies ist ihre Zahl:
dreißig goldene Becken,
tausend silberne Becken,
neunundzwanzig Messer,

10 dreißig goldene Becher,
vierhundertzehn silberne
Becher von zweiter
Gattung,
tausend andere Geräte.

11 Aller Geräte von Gold und
von Silber waren
fünftausend vierhundert.
Das alles brachte Sesbazar
hinauf,
als die Weggeführten aus
Babel nach Jerusalem
hinaufgeführt wurden.

2 Verzeichnis der Rückkehrer unter Serubbabel und Jeschua

1 Und dies sind die Kinder der Landschaft Juda, welche aus der Gefangenschaft der Weggeführten, die Nebukadnezar, der König von Babel, nach Babel weggeführt hatte, hinaufzogen, und die nach Jerusalem und Juda zurückkehrten, ein jeder in seine Stadt,

2 welche kamen mit Serubbabel, Jeschua, Nehemia, Seraja, Reelaja, Mordokai, Bilschan, Mispar, Bigwai, Rechum, Baana.
Zahl der Männer des Volkes Israel:

3 Die Söhne Parhosch', zweitausend einhundertzweiundsiebzig.

4 Die Söhne Schephatjas, dreihundertzweiundsiebzig;

5 die Söhne Arachs, siebenhundertfünfundsiebzig;

6 die Söhne Pachath-Moabs, von den Söhnen Jeschuas und Joabs, zweitausend achthundertzwölf;

7 die Söhne Elams, tausend zweihundertvierundfünfzig;

8 die Söhne Sattus, neunhundertfünfundvierzig;

9 die Söhne Sakkais, siebenhundertsechzig;

10 die Söhne Banis, sechshundertzweiundvierzig;

11 die Söhne Bebais, sechshundertdreiundzwanzig;

12 die Söhne Asgads,

- tausend zweihundertzwei-
undzwanzig;
- 13 die Söhne Adonikams,
sechshundertsechundsechzig;
- 14 die Söhne Bigwais,
zweitausend
sechshundertfünfzig;
- 15 die Söhne Adins,
vierhundertvierundfünfzig;
- 16 die Söhne Aters,
von Jehiskia,
achtundneunzig;
- 17 die Söhne Bezais,
dreihundertdreiundzwanzig;
- 18 die Söhne Jorahs,
hundertzwölf;
- 19 die Söhne Haschums,
zweihundertdreiundzwanzig;
- 20 die Söhne Gibbars,
fünfundneunzig;
- 21 die Söhne Bethlehems,
hundertdreiundzwanzig;
- 22 die Männer von Netopha,
sechshundertfünfzig;
- 23 die Männer von Anathoth,
hundertachtundzwanzig;
- 24 die Söhne Asmaweths,
zweiundvierzig;
- 25 die Söhne Kirjath-Arims,
Kephiras und Beeroths,
siebenhundertdreiundvierzig;
- 26 die Söhne Ramas und
Gebas,
sechshunderteinundzwanzig;
- 27 die Männer von Mikmas,
hundertzweiundzwanzig;
- 28 die Männer von Bethel und
Ai,
zweihundertdreiundzwanzig;
- 29 die Söhne Nebos,
zweiundfünfzig;
- 30 die Söhne Magbisch',
hundertsechshundertfünfzig;
- 31 die Söhne des anderen
Elam,
tausend
zweihundertvierundfünfzig;

- 32 die Söhne Harims,
dreihundertzwanzig;
vierundsiebzig.
-
- 33 die Söhne Lods,
Hadids und Onos,
siebenhundertfünfundzwanzig;
41 Die Sänger:
die Söhne Asaphs,
hundertachtundzwanzig.
-
- 34 die Söhne Jerechos,
dreihundertfünfundvierzig;
42 Die Söhne der Torhüter:
die Söhne Schallums,
die Söhne Aters,
die Söhne Talmons,
die Söhne Akkubs,
die Söhne Hatitas,
die Söhne Schobais,
allesamt
hundertneunddreißig.
- 35 die Söhne Senaas,
dreitausend
sechshundertdreißig.
- 36 Die Priester:
die Söhne Jedajas,
vom Hause Jeschua,
neunhundertdreiundsiebzig;
- 37 die Söhne Immers,
tausend zweiundfünfzig;
43 Die Nethinim:
die Söhne Zichas,
die Söhne Hasuphas,
die Söhne Tabbaoths,
- 38 die Söhne Paschchurs,
tausend zweihundertsieben-
undvierzig;
44 die Söhne Keros',
die Söhne Siasas,
die Söhne Padons,
- 39 die Söhne Harims,
tausend und siebzehn.
45 die Söhne Lebanas,
die Söhne Hagabas,
die Söhne Akkubs,
- 40 Die Leviten:
die Söhne Jeschuas und
Kadmiels,
von den Söhnen Hodawjas,
46 die Söhne Hagabs,
die Söhne Schalmais,

- die Söhne Hanans,
- 47 die Söhne Giddels,
die Söhne Gachars,
die Söhne Reajas,
- 48 die Söhne Rezins,
die Söhne Nekodas,
die Söhne Gassams,
- 49 die Söhne Ussas,
die Söhne Paseachs,
die Söhne Besais,
- 50 die Söhne Asnas,
die Söhne der Meunim,
die Söhne der Nephisim,
- 51 die Söhne Bakbuks,
die Söhne Hakuphas,
die Söhne Harchurs,
- 52 die Söhne Bazluths,
die Söhne Mechidas,
die Söhne Harschas,
- 53 die Söhne Barkos',
die Söhne Siseras,
die Söhne Tamachs,
- 54 die Söhne Neziachs,
die Söhne Hatiphas.
- 55 Die Söhne der Knechte
Salomos:
die Söhne Sotais,
die Söhne Sophereths,
die Söhne Perudas,
- 56 die Söhne Jaalas,
die Söhne Darkons,
die Söhne Giddels,
- 57 die Söhne Schephatjas,
die Söhne Hattils,
die Söhne
Pokereths-Hazzebaim,
die Söhne Amis.
- 58 Alle Nethinim und Söhne
der Knechte Salomos:
dreihundertzweiundneunzig.
- 59 Und diese sind es,
die aus Tel-Melach,
Tel-Harscha,
Kerub,
Addan,
Immer hinaufzogen;
aber sie konnten ihr
Vaterhaus und ihre
Abkunft nicht angeben,
ob sie aus Israel wären:
- 60 die Söhne Delajas,
die Söhne Tobijas,

die Söhne Nekodas,
sechshundertzweiundfünfzig.

61 Und von den Söhnen der
Priester:

die Söhne Habajas,
die Söhne Hakkoz',
die Söhne Barsillais,
der ein Weib von den
Töchtern Barsillais,
des Gileaditers,
genommen hatte und nach
ihrem Namen genannt
wurde.

62 Diese suchten ihr
Geschlechtsregisterver-
zeichnis,
aber es wurde nicht
gefunden;
und sie wurden von dem
Priestertum als unrein
ausgeschlossen.

63 Und der Tirsatha sprach zu
ihnen,
daß sie von dem
Hochheiligen nicht essen
dürften,
bis ein Priester für die
Urim und die Thummim
aufstände.

64 Die ganze Versammlung
insgesamt war
zweiundvierzigtausend
dreihundertsechzig,

65 außer ihren Knechten und
ihren Mägden;
dieser waren siebentausend
dreihundertsiebenunddrei-
ßig.
Und sie hatten noch
zweihundert Sänger und
Sängerinnen.

66 Ihrer Rosse waren sieben-
hundertsechsendreißig,
ihrer Maultiere
zweihundertfünfundvierzig,

67 ihrer Kamele
vierhundertfünfunddreißig,
der Esel sechstausend
siebenhundertzwanzig.

68 Und als sie zum Hause
JHWHs in Jerusalem
kamen,
gaben einige von den
Häuptern der Väter
freiwillig für das Haus
Gottes,
um es an seiner Stätte
aufzurichten.

69 Nach ihrem Vermögen
gaben sie für den Schatz
des Werkes:
an Gold
einundsechzigtausend
Dariken und an Silber
fünftausend Minen,
und hundert
Priesterleibbröcke.

70 Und die Priester und die
Leviten und die aus dem
Volke und die Sänger und
die Torhüter und die
Nethinim wohnten in ihren
Städten;
und ganz Israel wohnte in
seinen Städten.

- 3 Wiederaufnahme der Opfer in Jerusalem, Laubhüttenfest und Beginn des Tempelbaues
- 1 Und als der siebte Monat herankam, und die Kinder Israel in den Städten waren, da versammelte sich das Volk wie ein Mann nach Jerusalem.
- 2 Und Jeschua, der Sohn Jozadaks, und seine Brüder, die Priester, und Serubbabel, der Sohn Schealtiels, und seine Brüder machten sich auf und bauten den Altar des Gottes Israels, um Brandopfer darauf zu opfern, wie geschrieben steht in dem Gesetz Moses, des Mannes Gottes.
- 3 Und sie richteten den Altar auf an seiner Stätte, denn ein Schrecken war auf ihnen vor den Völkern der Länder; und sie opferten auf ihm Brandopfer dem JHWH, die Morgen- und Abendbrandopfer.
- 4 Und sie feierten das Laubhüttenfest, wie es vorgeschrieben ist; und sie opferten Brandopfer Tag für Tag, nach der Zahl, nach der Vorschrift, das Tägliche an seinem Tage;
- 5 und danach das beständige Brandopfer und diejenigen der Neumonde und aller geheiligten Feste JHWHs, und die Brandopfer eines jeden, der JHWH eine freiwillige Gabe brachte.
- 6 Am ersten Tage des siebten Monats fingen sie an, JHWH Brandopfer zu opfern; aber der Grund des Tempels JHWHs war noch nicht gelegt.
-

- 7 Und sie gaben den Steinhauern und den Zimmerleuten Geld, und Speise und Trank und Öl den Zidoniern und den Tyrern, damit sie Zedernholz vom Libanon nach dem Meere von Japho brächten, gemäß der Vollmacht Kores', des Königs von Persien, an sie.
- 8 Und im zweiten Jahre ihres Kommens zum Hause Gottes in Jerusalem, im zweiten Monat, begannen Serubbabel, der Sohn Schealtiels, und Jeschua, der Sohn Jozadaks, und ihre übrigen Brüder, die Priester und die Leviten, und alle, die aus der Gefangenschaft nach Jerusalem gekommen waren, und sie bestellten die Leviten von zwanzig Jahren an und darüber, um Aufsicht zu führen über das Werk des Hauses JHWHs.
- 9 Und Jeschua, seine Söhne und seine Brüder, Kadmiel und seine Söhne, die Söhne Judas, standen wie ein Mann, um Aufsicht zu führen über die, welche das Werk am Hause Gottes taten; auch die Söhne Henadads, ihre Söhne und ihre Brüder, die Leviten.
- 10 Und als die Bauleute den Grund zum Tempel JHWHs legten, ließ man die Priester in ihrer Kleidung hintreten, mit Trompeten, und die Leviten, die Söhne Asaphs, mit Zimbeln, um JHWH zu loben nach der Anweisung Davids, des Königs von Israel.
- 11 Und sie hoben einen Wechselgesang an mit Lob

und Dank dem JHWH:
denn er ist gütig,
denn seine Güte währt
ewiglich über Israel.
Und das ganze Volk erhob
ein großes Jubelgeschrei
beim Lobe JHWHs,
weil der Grund zum Hause
JHWHs gelegt wurde.

und der Schall wurde
gehört bis in die Ferne.

12 Viele aber von den
Priestern und den Leviten
und den Häuptern der
Väter,
den Alten,
welche das erste Haus
gesehen hatten,
weinten mit lauter Stimme,
als vor ihren Augen der
Grund zu diesem Hause
gelegt wurde;
viele aber erhoben ihre
Stimme mit freudigem
Jauchzen.

13 Und das Volk konnte den
Schall des freudigen
Jauchzens nicht
unterscheiden von der
Stimme des Weinens im
Volke;
denn das Volk erhob ein
großes Jubelgeschrei,

4 Widerstand der Samariter gegen den Tempelbau

1 Und die Feinde Judas und Benjamins hörten, daß die Kinder der Wegführung JHWH, dem Gott Israels, einen Tempel bauten;

2 und sie traten zu Serubbabel und zu den Häuptionern der Väter und sprachen zu ihnen: Wir wollen mit euch bauen; denn wir suchen euren Gott wie ihr; und ihm opfern wir seit den Tagen Esar-Haddons, des Königs von Assyrien, der uns hierher heraufgeführt hat.

3 Aber Serubbabel und Jeschua und die übrigen Häuptionern der Väter Israels sprachen zu ihnen: Es geziemt euch nicht, mit uns unserem Gott ein Haus zu bauen; sondern wir allein wollen JHWH,

dem Gott Israels, bauen, wie der König Kores, der König von Persien, uns geboten hat.

4 Da suchte das Volk des Landes die Hände des Volkes Juda schlaff zu machen und sie vom Bauen abzuschrecken.

5 Und sie dingten Ratgeber wider sie, um ihren Plan zu vereiteln, alle die Tage Kores', des Königs von Persien, und bis zur Regierung Darius', des Königs von Persien.

Anklage gegen die Juden bei den persischen Königen wegen des Wiederaufbaues Jerusalems

6 Und unter der Regierung des Ahasveros, im Anfange seiner Regierung, schrieben sie eine Anklage wider die Bewohner von Juda und Jerusalem.

-
- 7 Und in den Tagen
Artasastas schrieben
Bischlam,
Mithredath,
Tabeel und seine übrigen
Genossen an Artasasta,
den König von Persien.
Die Schrift des Briefes war
aber aramäisch geschrieben
und ins Aramäische
übersetzt.
- 8 Rechum,
der Statthalter,
und Schimschai,
der Schreiber,
schrieben an Artasasta,
den König,
einen Brief wider
Jerusalem also:
-
- 9 damals schrieben nämlich
Rechum,
der Statthalter,
und Schimschai,
der Schreiber,
und ihre übrigen Genossen,
Diniter und Apharsathkiter,
Tarpeliter,
Apharsiter,
- Arkewiter,
Babylonier,
Susaniter,
Dehiter und Elamiter,
- 10 und die übrigen Völker,
welche der große und
erlauchte Osnappar
wegführte und in den
Städten Samarias und in
dem übrigen Gebiete
jenseit des Stromes
wohnen ließ,
und so weiter:
-
- 11 dies ist die Abschrift des
Briefes,
den sie an ihn,
an den König Artasasta,
sandten:
Deine Knechte,
die Männer diesseit des
Stromes,
und so weiter.
- 12 Es sei dem König
kundgetan,
daß die Juden,
die von dir heraufgezogen,
zu uns nach Jerusalem
gekommen sind;
sie bauen die

auführerische und böse
Stadt wieder auf,
und vollenden die Mauern
und bessern die
Grundlagen aus.

13 So sei nun dem König
kundgetan,
daß,
wenn diese Stadt wieder
aufgebaut wird,
und die Mauern vollendet
werden,
sie Steuer,
Zoll und Weggeld nicht
mehr geben werden,
und solches schließlich die
Könige benachteiligen wird.

14 Weil wir nun das Salz des
Palastes essen und es uns
nicht geziemt,
den Schaden des Königs
anzusehen,
deswegen senden wir und
tun es dem König kund,

15 damit man in dem Buche
der Denkwürdigkeiten
deiner Väter nachsuche;
und du wirst in dem Buche
der Denkwürdigkeiten
finden,

und wirst erkennen,
daß diese Stadt eine
auführerische Stadt
gewesen ist,
und nachteilig den Königen
und Ländern,
und daß man von den
Tagen der Vorzeit her
Empörung darin gestiftet
hat,
weswegen diese Stadt
zerstört worden ist.

16 Wir tun dem König kund,
daß,
wenn diese Stadt wieder
aufgebaut wird,
und die Mauern vollendet
werden,
du deshalb diesseit des
Stromes kein Teil mehr
haben wirst.

17 Der König sandte eine
Antwort an Rechum,
den Statthalter,
und Schimschai,
den Schreiber,
und an ihre übrigen
Genossen,
welche in Samaria und in
dem übrigen Gebiete
jenseit des Stromes

wohnten:

Frieden,
und so weiter.

18 Der Brief,
den ihr an uns gesandt
habt,
ist deutlich vor mir gelesen
worden.

19 Und von mir ist Befehl
gegeben worden,
und man hat nachgesucht
und gefunden,
daß diese Stadt von den
Tagen der Vorzeit her sich
wider die Könige
aufgelehnt hat,
und daß Aufruhr und
Empörung in ihr gestiftet
worden sind.

20 Und mächtige Könige sind
über Jerusalem gewesen,
die über alles geherrscht
haben,
was jenseit des Stromes ist;
und Steuer,
Zoll und Weggeld wurde
ihnen gegeben.

21 So gebet nun Befehl,
diesen Männern zu wehren,

damit diese Stadt nicht
wieder aufgebaut werde,
bis von mir Befehl gegeben
wird.

22 Und hütet euch,
hierin einen Fehler zu
begehen;
warum sollte der Schaden
wachsen,
um den Königen Nachteil
zu bringen?

23 Hierauf,
sobald die Abschrift des
Briefes des Königs
Artasasta vor Rechum und
Schimschai,
dem Schreiber,
und ihren Genossen gelesen
war,
gingen sie eilends nach
Jerusalem zu den Juden,
und wehrten ihnen mit
Gewalt und Macht.

24 Damals hörte die Arbeit
am Hause Gottes in
Jerusalem auf,
und sie unterblieb bis zum
zweiten Jahre der
Regierung des Königs
Darius von Persien.

- 5 Weiterbau des Tempels
- Bericht des
Statthalters über die
Juden an König Darius
- 1 Und Haggai,
der Prophet,
und Sacharja,
der Sohn Iddos,
die Propheten,
weissagten den Juden,
die in Juda und in
Jerusalem waren;
im Namen des Gottes
Israels weissagten sie ihnen.
- 2 Da machten sich
Serubbabel,
der Sohn Schealtiels,
und Jeschua,
der Sohn Jozadaks,
auf und fingen an,
das Haus Gottes in
Jerusalem zu bauen,
und mit ihnen die
Propheten Gottes,
welche sie unterstützten.
- 3 In jener Zeit kamen Tatnai,
der Landpfleger diesseit
des Stromes,
und Schethar-Bosnai und
ihre Genossen zu ihnen und
sprachen zu ihnen also:
Wer hat euch Befehl
gegeben,
dieses Haus zu bauen und
diese Mauer zu vollenden?
- 4 Darauf sagten wir ihnen,
welches die Namen der
Männer wären,
die diesen Bau ausführten.
- 5 Aber das Auge ihres Gottes
war über den Ältesten der
Juden,
daß sie ihnen nicht
wehrten,
bis die Sache an Darius
gelangte und man dann
einen Brief darüber
zurückschickte.
- 6 Abschrift des Briefes,
den Tatnai,
der Landpfleger jenseit des
Stromes,
und Schethar-Bosnai und
seine Genossen,
die Apharsakiter,
die jenseit des Stromes
wohnten,
an den König Darius
sandten.

7 Sie sandten einen Bericht
an ihn,
und also war darin
geschrieben:
Darius,
dem König,
allen Frieden!

8 Es sei dem König
kundgetan,
daß wir in die Landschaft
Juda zu dem Hause des
großen Gottes gegangen
sind;
und es wird mit
Quadersteinen erbaut,
und Balken werden in die
Wände gelegt,
und diese Arbeit wird eifrig
betrieben,
und sie gedeiht unter ihrer
Hand.

9 Da haben wir jene Ältesten
gefragt und also zu ihnen
gesprochen:
Wer hat euch Befehl
gegeben,
dieses Haus zu bauen und
diese Mauer zu vollenden?

10 Und auch nach ihren
Namen haben wir sie

gefragt,
um sie dir kundzutun,
damit wir die Namen der
Männer aufschrieben,
die ihre Häupter sind.

11 Und also gaben sie uns
Antwort und sprachen:
Wir sind die Knechte des
Gottes des Himmels und
der Erde,
und wir bauen das Haus
wieder auf,
das viele Jahre zuvor
gebaut wurde;
und ein großer König von
Israel hatte es gebaut und
vollendet.

12 Aber seitdem unsere Väter
den Gott des Himmels
gereizt haben,
hat er sie in die Hand
Nebukadnezars,
des Königs von Babel,
des Chaldäers,
gegeben,
und er hat dieses Haus
zerstört und das Volk nach
Babel weggeführt.

13 Doch im ersten Jahre
Kores',

des Königs von Babel,
hat der König Kores Befehl
gegeben,
dieses Haus Gottes wieder
aufzubauen.

14 Und auch die goldenen und
silbernen Geräte des
Hauses Gottes,
welche Nebukadnezar aus
dem Tempel,
der zu Jerusalem war,
herausgenommen und in
den Tempel zu Babel
gebracht hatte,
die hat der König Kores
aus dem Tempel zu Babel
herausgenommen und sie
einem gegeben,
dessen Name Sesbazar war,
den er zum Landpfleger
einsetzte.

15 Und er sprach zu ihm:
Nimm diese Geräte,
ziehe hin,
lege sie nieder in dem
Tempel,
der zu Jerusalem ist;
und das Haus Gottes werde
wieder aufgebaut an seiner
früheren Stätte.

16 Da kam dieser Sesbazar
und legte den Grund des
Hauses Gottes,
das in Jerusalem ist;
und von da an bis jetzt
wird daran gebaut,
es ist aber noch nicht
vollendet.

17 Und nun,
wenn es den König
gutdünkt,
so werde nachgesucht in
dem Schatzhause des
Königs,
welches dort zu Babel ist,
ob es so sei,
daß vom König Kores
Befehl gegeben worden ist,
dieses Haus Gottes in
Jerusalem zu bauen;
und der König sende uns
seinen Willen hierüber zu.

- 6 Erlaubnis zum Tempelbau, Fertigstellung des Tempels, seine Einweihung und Passahfest
- 1 Da gab der König Darius Befehl, und man suchte nach in dem Urkundenhause, worin man die Schätze niederlegte zu Babel.
- 2 Und es wurde zu Achmetha, in der Burg, die in der Landschaft Medien liegt, eine Rolle gefunden; und darin war eine Denkschrift also geschrieben:
- 3 Im ersten Jahre des Königs Kores gab der König Kores Befehl: Das Haus Gottes in Jerusalem anlangend: Dieses Haus soll wieder aufgebaut werden als eine Stätte, wo man Schlachtopfer
- opfert.
Und seine Grundlagen sollen aufgerichtet werden: seine Höhe sechzig Ellen, seine Breite sechzig Ellen;
- 4 drei Lagen von Quadersteinen und eine Lage von neuen Balken. Und die Kosten sollen aus dem Hause des Königs bestritten werden.
- 5 Und auch die goldenen und silbernen Geräte des Hauses Gottes, welche Nebukadnezar aus dem Tempel, der zu Jerusalem war, herausgenommen und nach Babel gebracht hat, soll man zurückgeben, daß ein jedes wieder in den Tempel zu Jerusalem komme, an seinen Ort; und du sollst sie in dem Hause Gottes niederlegen.
-
- 6 Nun denn, Tatnai, Landpfleger jenseit des

Stromes,
Schethar-Bosnai und eure
Genossen,
die Apharsakiter,
die ihr jenseit des Stromes
seid,
entfernet euch von dannen!

7 Laßt die Arbeit geschehen
an diesem Hause Gottes;
der Landpfleger der Juden
und die Ältesten der Juden
mögen dieses Haus Gottes
an seiner früheren Stätte
wieder aufbauen.

8 Und von mir wird Befehl
gegeben wegen dessen,
was ihr diesen Ältesten der
Juden für den Bau dieses
Hauses Gottes tun sollt;
nämlich,
von den Gütern des Königs,
aus der Steuer jenseit des
Stromes,
sollen diesen Männern die
Kosten pünktlich gegeben
werden,
damit sie nicht gehindert
seien.

9 Und was nötig ist,
sowohl junge Stiere,

als auch Widder und
Lämmer zu Brandopfern
für den Gott des Himmels,
Weizen,
Salz,
Wein und Öl,
soll ihnen nach dem Geheiß
der Priester,
die in Jerusalem sind,
Tag für Tag unfehlbar
gegeben werden,

10 damit sie dem Gott des
Himmels Opfer lieblichen
Geruchs darbringen und für
das Leben des Königs und
seiner Söhne beten.

11 Und von mir wird Befehl
gegeben:
Welcher Mensch diesen
Erlaß abändern wird,
von dessen Hause soll ein
Balken ausgerissen und er,
aufgehängt,
daran geschlagen werden;
und sein Haus soll
dieserhalb zu einer
Kotstätte gemacht werden.

12 Der Gott aber,
der seinen Namen daselbst
wohnen läßt,

stürze jeden König und
jedes Volk nieder,
die ihre Hand ausstrecken
werden,
diesen Erlaß abzuändern,
um dieses Haus Gottes zu
zerstören,
das in Jerusalem ist!
Ich,
Darius,
habe den Befehl gegeben;
pünktlich soll er vollzogen
werden!

13 Da taten Tatnai,
der Landpfleger jenseit des
Stromes,
Schethar-Bosnai und ihre
Genossen,
wegen dessen was der
König Darius entboten
hatte,
pünktlich also.

14 Und die Ältesten der Juden
bauten;
und es gelang ihnen durch
die Weissagung Haggais,
des Propheten,
und Sacharjas,
des Sohnes Iddos;
und sie bauten und
vollendeten nach dem

Befehle des Gottes Israels,
und nach dem Befehl
Kores' und Darius' und
Artasastas,
des Königs von Persien.

15 Und dieses Haus wurde
beendet bis zum dritten
Tage des Monats Adar,
das ist das sechste Jahr der
Regierung des Königs
Darius.

16 Und die Kinder Israel,
die Priester und die Leviten
und die übrigen Kinder der
Wegführung,
feierten die Einweihung
dieses Hauses Gottes mit
Freuden.

17 Und sie brachten dar zur
Einweihung dieses Hauses
Gottes hundert Stiere,
zweihundert Widder,
vierhundert Lämmer;
und zum Sündopfer für
ganz Israel zwölf
Ziegenböcke,
nach der Zahl der Stämme
Israels.

18 Und sie stellten die Priester

in ihre Klassen und die
Levitiden in ihre Abteilungen
zum Dienste Gottes in
Jerusalem,
nach der Vorschrift des
Buches Moses.

19 Und die Kinder der
Wegführung feierten das
Passah am vierzehnten
Tage des ersten Monats.

20 Denn die Priester und die
Levitiden hatten sich
gereinigt wie ein Mann;
sie waren alle rein.
Und sie schlachteten das
Passah für alle Kinder der
Wegführung und für ihre
Brüder,
die Priester,
und für sich selbst.

21 Und die Kinder Israel,
welche aus der Wegführung
zurückgekehrt waren,
und ein jeder,
der sich von der
Unreinigkeit der Nationen
des Landes zu ihnen
abgesondert hatte,
um JHWH,
den Gott Israels,

zu suchen,
aßen das Passah.

22 Und sie feierten das Fest
der ungesäuerten Brote
sieben Tage mit Freuden;
denn JHWH hatte ihnen
Freude gegeben und ihnen
das Herz des Königs von
Assyrien zugewandt,
so daß er ihre Hände
stärkte in dem Werke des
Hauses Gottes,
des Gottes Israels.

- 7 Rückkehr Esras nach Jerusalem - Schutzbrief des Königs Artahsasta für Esra
- 1 Und nach diesen Begebenheiten, unter der Regierung Artasastas, des Königs von Persien, zog Esra, der Sohn Serajas, des Sohnes Asarjas, des Sohnes Hilkiyas,
- 2 des Sohnes Schallums, des Sohnes Zadoks, des Sohnes Ahitubs,
- 3 des Sohnes Amarjas, des Sohnes Asarjas, des Sohnes Merajoths,
- 4 des Sohnes Serachjas, des Sohnes Ussis, des Sohnes Bukkis,
- 5 des Sohnes Abischuas, des Sohnes Pinehas', des Sohnes Eleasars, des Sohnes Aarons, des Hauptpriesters -
- 6 dieser Esra zog herauf von Babel; und er war ein kundiger Schriftgelehrter in dem Gesetz Moses, welches JHWH, der Gott Israels, gegeben hatte. Und weil die Hand JHWHs, seines Gottes, über ihm war, gab ihm der König all sein Begehrt.
- 7 Und es zog mit ihm eine Anzahl von den Kindern Israel und von den Priestern und den Leviten und den Sängern und den Torhütern und den Nethinim nach Jerusalem hinauf, im siebten Jahre des Königs Artasasta.
- 8 Und er kam nach Jerusalem im fünften Monat, das war das siebte Jahr des Königs.
- 9 Denn am Ersten des ersten Monats hatte er den Hinaufzug aus Babel

festgesetzt;
und am Ersten des fünften
Monats kam er nach
Jerusalem,
weil die gute Hand seines
Gottes über ihm war.

10 Denn Esra hatte sein Herz
darauf gerichtet,
das Gesetz JHWHs zu
erforschen und zu tun,
und in Israel Satzung und
Recht zu lehren.

11 Und dies ist die Abschrift
des Briefes,
welchen der König
Artasasta dem Priester
Esra,
dem Schriftgelehrten,
gab,
dem Schriftgelehrten in
den Worten der Gebote
JHWHs und seinen
Satzungen für Israel:

12 Artasasta,
König der Könige,
Esra,
dem Priester,
dem vollkommenen
Schriftgelehrten im Gesetz
des Gottes des Himmels,

und so weiter.

13 Von mir wird Befehl
gegeben,
daß ein jeder in meinem
Reiche,
von dem Volke Israel und
seinen Priestern und den
Leviten,
der bereitwillig ist,
nach Jerusalem zu ziehen,
mit dir ziehen mag.

14 Weil du von dem König
und seinen sieben Räten
gesandt wirst,
um eine Untersuchung
über Juda und Jerusalem
anzustellen,
nach dem Gesetz deines
Gottes,
das in deiner Hand ist,

15 und das Silber und das
Gold hinzubringen,
das der König und seine
Räte dem Gott Israels,
dessen Wohnung in
Jerusalem ist,
freiwillig gegeben haben,

16 sowie alles Silber und Gold,
das du in der ganzen

- Landschaft Babel
bekommen wirst,
nebst der freiwilligen Gabe
des Volkes und der
Priester,
die freiwillig geben für das
Haus ihres Gottes,
das in Jerusalem ist;
- 17 deshalb kaufe mit Fleiß für
dieses Geld Stiere,
Widder,
Lämmer,
und ihre Speisopfer und
ihre Trankopfer,
und bringe sie dar auf dem
Altar des Hauses eures
Gottes,
das in Jerusalem ist.
- 18 Und was dich und deine
Brüder gutdünkt,
mit dem übrigen Silber und
Gold zu tun,
das möget ihr nach dem
Willen eures Gottes tun.
- 19 Und die Geräte,
die dir zum Dienste des
Hauses deines Gottes
gegeben worden sind,
liefere ab vor dem Gott
Jerusalems.
- 20 Und den übrigen Bedarf
des Hauses deines Gottes,
was dir auszugeben
vorfällt wird,
sollst du aus dem
Schatzhaus des Königs
ausgeben.
-
- 21 Und von mir,
dem König Artasasta,
wird an alle Schatzmeister
jenseit des Stromes Befehl
gegeben,
daß alles,
was Esra,
der Priester,
der Schriftgelehrte im
Gesetz des Gottes des
Himmels,
von euch fordern wird,
pünktlich getan werde,
- 22 bis zu hundert Talenten
Silber und bis zu hundert
Kor Weizen und bis zu
hundert Bath Wein und bis
zu hundert Bath Öl,
und Salz ohne Maß.
- 23 Alles,
was nach dem Befehl des
Gottes des Himmels ist,

soll für das Haus des
Gottes des Himmels
sorgfältig getan werden;
denn warum sollte ein Zorn
kommen über das Reich
des Königs und seiner
Söhne?

24 Und euch wird kundgetan,
daß niemand ermächtigt
ist,
allen Priestern und Leviten,
Sängern,
Torhütern,
Nethinim und Dienern
dieses Hauses Gottes
Steuer,
Zoll und Weggeld
aufzuerlegen.

-

25 Du aber,
Esra,
bestelle nach der Weisheit
deines Gottes,
die bei dir ist,
Richter und Rechtspfleger,
welche alles Volk richten
sollen,
das jenseit des Stromes ist,
alle,
welche die Gesetze deines
Gottes kennen;

und dem,
der sie nicht kennt,
sollt ihr sie kundtun.

26 Und ein jeder,
der das Gesetz deines
Gottes und das Gesetz des
Königs nicht tun wird,
an dem soll mit Eifer
Gericht geübt werden,
sei es zum Tode,
oder zur Verbannung,
oder zur Buße an Gütern,
oder zum Gefängnis.

27 Gepriesen sei JHWH,
der Gott unserer Väter,
der solches in das Herz des
Königs gegeben hat,
um das Haus JHWHs zu
verherrlichen,
das in Jerusalem ist,

28 und der mir Güte
zugewandt hat vor dem
König und seinen Räten
und allen mächtigen
Fürsten des Königs!
Und ich erstarkte,
weil die Hand JHWHs,
meines Gottes,
über mir war,
und ich versammelte

Häupter aus Israel,
daß sie mit mir
hinaufzögen.

- 8 Esras Begleiter bei der Rückkehr nach Jerusalem
- 1 Und dies sind die Häupter ihrer Väter und ihr Geschlechtsverzeichnis, nämlich derer, die unter der Regierung des Königs Artasasta mit mir aus Babel heraufzogen.
- 2 Von den Söhnen Pinehas': Gersom; von den Söhnen Ithamars: Daniel; von den Söhnen Davids: Hattusch;
- 3 von den Söhnen Schekanjass, von den Söhnen Parhosch': Sekarja, und mit ihm waren verzeichnet an Männlichen hundertfünfzig;
- 4 von den Söhnen Pachath-Moabs: Eljoenai, der Sohn Serachjass, und mit ihm zweihundert Männliche;
- 5 von den Söhnen Schekanjass: der Sohn Jachasiels, und mit ihm dreihundert Männliche;
- 6 und von den Söhnen Adins: Ebed, der Sohn Jonathans, und mit ihm fünfzig Männliche;
- 7 und von den Söhnen Elams: Jesaja, der Sohn Athaljass, und mit ihm siebenzig Männliche;
- 8 und von den Söhnen Schephatjass: Sebadja, der Sohn Michaels, und mit ihm achtzig Männliche;
- 9 und von den Söhnen Joabs: Obadja, der Sohn Jechiels, und mit ihm zweihundertachtzehn Männliche;
- 10 und von den Söhnen

Schelomiths:
 der Sohn Josiphjas,
 und mit ihm
 hundertsechzig Männliche;

11 und von den Söhnen
 Bebais:
 Sekarja,
 der Sohn Bebais,
 und mit ihm
 achtundzwanzig
 Männliche;

12 und von den Söhnen
 Asgads:
 Jochanan,
 der Sohn Hakkatans,
 und mit ihm hundertzehn
 Männliche;

13 und von den Söhnen
 Adonikams:
 die letzten,
 und dies sind ihre Namen:
 Elipheleth,
 Jeghiel und Schemaja,
 und mit ihnen sechzig
 Männliche;

14 und von den Söhnen
 Bigwais:
 Uthai und Sabbud,
 und mit ihnen siebzig

Männliche.

15 Und ich versammelte sie an
 den Fluß,
 der nach Ahawa fließt;
 und wir lagerten daselbst
 drei Tage.
 Und ich sah mich um unter
 dem Volke und unter den
 Priestern,
 und ich fand keinen von
 den Söhnen Levis daselbst.

16 Da sandte ich nach Elieser,
 Ariel,
 Schemaja und Elnathan
 und Jarib und Elnathan
 und Nathan und Sekarja
 und Meschullam,
 den Häuptern,
 und Jojarib und Elnathan,
 den einsichtigen Männern,

17 und entbot sie an Iddo,
 das Haupt in der Ortschaft
 Kasiphja,
 und ich legte ihnen Worte
 in den Mund,
 um sie zu Iddo zu reden
 und zu seinen Brüdern,
 den Nethinim,
 in der Ortschaft Kasiphja,
 daß sie uns Diener für das

Haus unseres Gottes
brächten.

18 Und sie brachten uns,
weil die gute Hand unseres
Gottes über uns war,
einen einsichtsvollen Mann
von den Söhnen Machlis,
des Sohnes Levis,
des Sohnes Israels;
und Scherebja und seine
Söhne und seine Brüder,
achtzehn;

19 und Haschabja und mit
ihm Jesaja,
von den Söhnen Meraris,
seine Brüder und ihre
Söhne,
zwanzig;

20 und von den Nethinim,
welche David und die
Fürsten zur Bedienung der
Leviten gegeben hatten:
zweihundertzwanzig
Nethinim;
sie alle waren mit Namen
angegeben.

Estras Vorbereitungen für
die Rückkehr - Ankunft
und Opfer in Jerusalem

21 Und ich rief daselbst,
am Flusse Ahawa,
ein Fasten aus,
um uns vor unserem Gott
zu demütigen,
um von ihm einen
geebneten Weg zu erbitten
für uns und für unsere
Kinder und für alle unsere
Habe.

22 Denn ich schämte mich,
von dem König eine
Heeresmacht und Reiter zu
fordern,
um uns gegen den Feind
auf dem Wege beizustehen;
denn wir hatten zu dem
König gesprochen und
gesagt:
Die Hand unseres Gottes
ist über allen,
die ihn suchen,
zum Guten;
aber seine Macht und sein
Zorn sind gegen alle,
die ihn verlassen.

23 Und so fasteten wir und
erbaten dieses von unserem
Gott;
und er ließ sich von uns
erbitten.

- 24 Und ich sonderte von den Obersten der Priester zwölf aus:
Scherebja,
Haschabja,
und mit ihnen zehn von ihren Brüdern;
- 25 und ich wog ihnen das Silber und das Gold und die Geräte dar,
das Heboffer für das Haus unseres Gottes,
welches der König und seine Räte und seine Fürsten und ganz Israel,
das vorhanden war,
geschenkt hatten.
- 26 Und ich wog in ihre Hand dar:
sechshundertundfünfzig Talente Silber;
und an silbernen Geräten:
hundert Talente;
an Gold:
hundert Talente;
- 27 und zwanzig goldene Becher zu tausend Dariken;
und zwei Geräte von goldglänzendem,
feinem Erze,
kostbar wie Gold.
- 28 Und ich sprach zu ihnen:
Ihr seid JHWH heilig,
und die Geräte sind heilig;
und das Silber und das Gold ist eine freiwillige Gabe für JHWH,
den Gott eurer Väter.
- 29 Seid wachsam und bewahret es,
bis ihr es darwäget vor den Obersten der Priester und der Leviten und den Obersten der Väter Israels zu Jerusalem,
in die Zellen des Hauses JHWHs.
- 30 Und die Priester und die Leviten nahmen das dargewogene Silber und Gold und die Geräte in Empfang,
um sie nach Jerusalem in das Haus unseres Gottes zu bringen.
- 31 Und wir brachen auf von dem Flusse Ahawa am Zwölften des ersten Monats,

um nach Jerusalem zu ziehen;
 und die Hand unseres Gottes war über uns,
 und er errettete uns von der Hand des Feindes und des am Wege Lauernden.

- 32 Und wir kamen nach Jerusalem und blieben daselbst drei Tage.
- 33 Und am vierten Tage wurden das Silber und das Gold und die Geräte im Hause unseres Gottes dargewogen in die Hand Meremoths, des Sohnes Urijas, des Priesters, und mit ihm war Eleasar, der Sohn Pinehas', und mit ihnen Josabad, der Sohn Jeschuas, und Noadja, der Sohn Binnuis, die Leviten -
- 34 nach der Zahl, nach dem Gewicht von allem; und das ganze Gewicht wurde zu selbiger Zeit

aufgeschrieben.

- 35 Die aus der Gefangenschaft Gekommenen, die Kinder der Wegführung, brachten dem Gott Israels Brandopfer dar: zwölf Farren für ganz Israel, sechsundneunzig Widder, siebenundsiebzig Schafe, und zwölf Böcke zum Sündopfer, das Ganze als Brandopfer dem JHWH.
- 36 Und sie übergaben die Befehle des Königs den Satrapen des Königs und den Landpflegern diesseit des Stromes; und diese unterstützten das Volk und das Haus Gottes.

- 9 Beschwerden wegen der Mischehen - Esras Bußgebet wegen der Treulosigkeit des Volkes
- 1 Und als dieses ausgerichtet war, traten die Obersten zu mir und sprachen: Das Volk Israel und die Priester und die Leviten haben sich nicht von den Völkern der Länder, nach deren Greueln, abgesondert, nämlich der Kanaaniter, der Hethiter, der Perisiter, der Jebusiter, der Ammoniter, der Moabiter, der Ägypter und der Amoriter;
- 2 denn sie haben von ihren Töchtern für sich und für ihre Söhne genommen, und so hat sich der heilige Same mit den Völkern der Länder vermischt; und die Hand der Obersten und der Vorsteher ist in dieser Treulosigkeit die erste gewesen.
- 3 Und als ich diese Sache hörte, zerriß ich mein Kleid und mein Obergewand, und raufte mir Haare meines Hauptes und meines Bartes aus, und saß betäubt da.
- 4 Und zu mir versammelten sich alle, die da zitterten vor den Worten des Gottes Israels wegen der Treulosigkeit der Weggeführten; und ich saß betäubt da bis zum Abendopfer.
- 5 Und beim Abendopfer stand ich auf von meiner Demütigung, indem ich mein Kleid und mein Obergewand zerrissen hatte, und ich beugte mich auf meine Knie nieder und breitete meine Hände aus zu JHWH, meinem Gott,
- 6 und ich sprach:

Mein Gott,
 ich schäme mich und
 scheue mich,
 mein Angesicht zu dir,
 mein Gott,
 zu erheben!
 Denn unsere Missetaten
 sind uns über das Haupt
 gewachsen,
 und unsere Schuld ist groß
 geworden bis an den
 Himmel.

7 Von den Tagen unserer
 Väter an sind wir in großer
 Schuld gewesen bis auf
 diesen Tag;
 und um unserer Missetaten
 willen sind wir,
 wir,
 unsere Könige,
 unsere Priester,
 der Hand der Könige der
 Länder übergeben worden,
 dem Schwerte,
 der Gefangenschaft und
 dem Raube und der
 Beschämung des
 Angesichts,
 wie es an diesem Tage ist.

8 Und nun ist uns für einen
 kleinen Augenblick Gnade

von seiten JHWHs,
 unseres Gottes,
 zuteil geworden,
 indem er uns Entronnene
 übriggelassen und uns
 einen Pflock gegeben hat
 an seiner heiligen Stätte,
 damit unser Gott unsere
 Augen erleuchte und uns
 ein wenig aufleben lasse in
 unserer Knechtschaft.

9 Denn Knechte sind wir;
 aber in unserer
 Knechtschaft hat unser
 Gott uns nicht verlassen;
 und er hat uns Güte
 zugewandt vor den
 Königen von Persien,
 so daß sie uns ein Aufleben
 verliehen,
 um das Haus unseres
 Gottes aufzubauen und
 seine Trümmer
 aufzurichten,
 und uns eine Mauer zu
 geben in Juda und in
 Jerusalem.

10 Und nun,
 unser Gott,
 was sollen wir nach diesem
 sagen?

Denn wir haben deine
Gebote verlassen,

11 die du uns durch deine
Knechte,
die Propheten,
geboten hast,
indem du sprachst:
Das Land,
wohin ihr kommet,
um es in Besitz zu nehmen,
ist ein unreines Land,
wegen der Unreinigkeit der
Völker der Länder,
wegen ihrer Greuel,
mit denen sie es angefüllt
haben von einem Ende bis
zum anderen durch ihre
Verunreinigung.

12 So sollt ihr nun nicht eure
Töchter ihren Söhnen
geben,
und ihre Töchter nicht für
eure Söhne nehmen;
und ihr sollt ihren Frieden
und ihr Wohl nicht suchen
ewiglich:
damit ihr stark seiet und
das Gut des Landes esset
und es auf eure Söhne
vererbet ewiglich.

13 Und nach allem,
was wegen unserer bösen
Taten und wegen unserer
großen Schuld über uns
gekommen ist,
wiewohl du,
unser Gott,
mehr geschont hast,
als unsere Missetaten es
verdienten,
und du uns Entronnene
gegeben hast,
wie diese hier -

14 sollten wir wiederum deine
Gebote brechen und uns
mit diesen Greuelvölkern
verschwägern?
Wirst du nicht wider uns
erzürnen bis zur
Vertilgung,
daß kein Überrest und
keine Entronnenen mehr
bleiben?

15 JHWH,
Gott Israels,
du bist gerecht;
denn wir sind als
Entronnene übriggeblieben,
wie es an diesem Tage ist.
Siehe,
wir sind vor dir in unserer

Schuld;
denn dieserhalb kann man
nicht vor dir bestehen.

10 Auflösung der
Mischehen

1 Und als Esra betete,
und als er bekannte,
weinend und vor dem
Hause Gottes hingestreckt,
versammelte sich zu ihm
aus Israel eine sehr große
Versammlung von Männern
und Weibern und Kindern;
denn das Volk weinte mit
vielm Weinen.

2 Und Schekanja,
der Sohn Jechiels,
von den Söhnen Elams,
hob an und sprach zu Esra:
Wir haben treulos
gehandelt gegen unseren
Gott und haben fremde
Weiber aus den Völkern
des Landes heimgeführt;
nun aber ist noch
Hoffnung für Israel betreffs
dieser Sache.

3 So laßt uns jetzt einen
Bund machen mit unserem
Gott,
daß wir alle Weiber und die
von ihnen geboren sind
hinaustun,

nach dem Rate meines
Herrn und derer,
die da zittern vor dem
Gebote unseres Gottes;
und es soll nach dem
Gesetz gehandelt werden.

4 Stehe auf,
denn dir liegt die Sache ob;
und wir werden mit dir
sein.
Sei stark und handle!

5 Da stand Esra auf,
und er ließ die Obersten
der Priester,
der Leviten und des ganzen
Israel schwören,
nach diesem Worte zu tun.
Und sie schwuren.

6 Und Esra stand auf vor
dem Hause Gottes und
ging in die Zelle
Jochanans,
des Sohnes Eljaschibs;
und er ging dahin,
er aß kein Brot und trank
kein Wasser,
denn er trauerte über die
Treulosigkeit der
Weggeführten.

7 Und sie ließen durch Juda und Jerusalem einen Ruf ergehen an alle Kinder der Wegführung, daß sie sich nach Jerusalem versammeln sollten.

8 Und wer irgend binnen drei Tagen nicht käme, nach dem Rate der Obersten und Ältesten, dessen ganze Habe sollte verbannt, und er selbst aus der Versammlung der Weggeführten ausgeschlossen werden.

9 Da versammelten sich alle Männer von Juda und Benjamin binnen drei Tagen nach Jerusalem... das war der neunte Monat, am Zwanzigsten des Monats. Und das ganze Volk saß auf dem Platze des Hauses Gottes, zitternd um der Sache willen und infolge der Regengüsse.

10 Da stand Esra,

der Priester, auf und sprach zu ihnen: Ihr habt treulos gehandelt und habt fremde Weiber heimgeführt, um die Schuld Israels zu mehren.

11 So leget nun Bekenntnis ab vor JHWH, dem Gott eurer Väter; und tut sein Wohlgefallen und sondert euch ab von den Völkern des Landes und von den fremden Weibern!

12 Und die ganze Versammlung antwortete und sprach mit lauter Stimme: Nach deinen Worten, also liegt es uns ob zu tun!

13 Aber das Volk ist zahlreich; und es ist die Regenzeit, so daß man nicht draußen zu stehen vermag; auch ist es nicht ein Geschäft von einem Tage oder von zweien, denn viele unter uns haben in dieser Sache übertreten.

14 Laß doch unsere Obersten für die ganze Versammlung dastehen; und alle, die in unseren Städten sind, welche fremde Weiber heimgeführt haben, mögen zu bestimmten Zeiten kommen, und mit ihnen die Ältesten jeder Stadt und ihre Richter, so lange diese Sache währt, bis die Glut des Zornes unseres Gottes von uns abgewendet werde.

-

15 Nur Jonathan, der Sohn Asaels, und Jachseja, der Sohn Tikwas, traten dagegen auf; und Meschullam und Schabbethai, der Levit, standen ihnen bei.

16 Und die Kinder der Wegführung taten also. Und es wurden ausgesondert Esra,

der Priester, und Männer, Häupter der Väter nach ihren Vaterhäusern, und zwar alle mit Namen; und sie setzten sich nieder am ersten Tage des zehnten Monats, um die Sache zu untersuchen.

17 Und sie kamen bis zum ersten Tage des ersten Monats mit allem zu Ende, hinsichtlich der Männer, die fremde Weiber heimgeführt hatten.

18 Und es fanden sich unter den Söhnen der Priester, welche fremde Weiber heimgeführt hatten, folgende: von den Söhnen Jeschuas, des Sohnes Jozadaks, und seinen Brüdern: Maaseja und Elieser und Jarib und Gedalja.

19 Und sie gaben ihre Hand darauf, daß sie ihre Weiber hinaustun und einen

Widder vom Kleinvieh für ihre Schuld entrichten wollten.

-

20 Und von den Söhnen Immers:
Hanani und Sebadja;

21 und von den Söhnen Harims:
Maaseja und Elija und Schemaja und Jechiel und Ussija;

22 und von den Söhnen Paschchurs:
Eljoenai,
Maaseja,
Ismael,
Nethaneel,
Josabad und Elasa.

-

23 Und von den Leviten:
Josabad und Simei und Kelaja (das ist Kelita),
Pethachja,
Juda und Elieser.

-

24 Und von den Sängern:
Eljaschib.

Und von den Torhütern:
Schallum und Telem und Uri.

-

25 Und von Israel:
von den Söhnen Parhosch':
Ramja und Jissija und Malkija und Mijamin und Eleasar und Malkija und Benaja:

26 und von den Söhnen Elams:
Mattanja,
Sekarja und Jechiel und Abdi und Jeremoth und Elija;

27 und von den Söhnen Sattus:
Eljoenai,
Eljaschib,
Mattanja und Jeremoth und Sabad und Asisa;

28 und von den Söhnen Bebais:
Jochanan,
Hananja,
Sabbai,
Athlai;

29 und von den Söhnen Banis:

Meschullam,
Malluk und Adaja,
Jaschub und Scheal,
Jeremoth;

30 und von den Söhnen

Pachath-Moabs:
Adna und Kelal,
Benaja,
Maaseja,
Mattanja,
Bezaleel und Binnui und
Manasse;

31 und von den Söhnen

Harims:
Elieser,
Jischija,
Malkija,
Schemaja,
Simeon,

32 Benjamin,
Malluk,
Schemarja;

33 von den Söhnen Haschums:

Mattenai;
Mattatta,
Sabad,
Elipheleth,
Jeremai,
Manasse,

Simei;

34 von den Söhnen Banis:

Maadai,
Amram und Ül,

35 Benaja,
Bedja,
Keluhi,

36 Wanja,
Meremoth,
Eljaschib,

37 Mattanja,
Mattenai und Jaasai,

38 und Bani und Binnui,
Simei,

39 und Schelemja und Nathan
und Adaja,

40 Maknadbai,
Schaschai,
Scharai,

41 Asarel und Schelemja,
Schemarja,

42 Schallum,
Amarja,
Joseph;

43 von den Söhnen Nebos:

Jeghiel,
Mattithja,
Sabad,
Sebina,
Jaddai und Joel,
Benaja.

44 Alle diese hatten fremde
Weiber genommen,
und es gab unter ihnen
Weiber,
welche Kinder geboren
hatten.